

INFORMATIONEN ZUM DATENSCHUTZ

Für Bewerberinnen und Bewerber

Vielen Dank für Ihr Interesse an unserer Stellenausschreibung. Die Carl-von-Basedow Klinikum Saalekreis gGmbH legt großen Wert auf den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten. Als der- oder diejenige, dessen/ deren personenbezogene Daten im Rahmen des Bewerbungsverfahrens verarbeitet werden, sind Sie Betroffene(r). Wir möchten Sie daher im Folgenden über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten informieren und Ihnen über die damit zusammenhängenden Rechte einen Überblick geben.

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG). Außerdem verarbeiten wir nicht mehr Daten als unbedingt notwendig und wenn möglich anonymisiert.

Bitte lesen Sie die folgenden Informationen und Bestimmungen aufmerksam durch, bevor Sie Ihre Daten an uns übermitteln.

1. Verantwortlicher

Wir - die Carl-von-Basedow Klinikum Saalekreis gGmbH - verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten und sind damit Verantwortlicher. Sie erreichen uns unter folgender Adresse:

Carl-von-Basedow Klinikum Saalekreis gGmbH
Weiße Mauer 52
06217 Merseburg
Deutschland
Telefon: +49 3461 27 0
Fax: +49 3461 27 1002
E-Mail: datenschutz@klinikum-saalekreis.de

2. Datenschutzbeauftragter

Bei Fragen zu den hier genannten Informationen erreichen Sie unsere Datenschutzbeauftragte unter folgenden Kontaktdaten:

Frau Saskia Pohle
Datenschutzberatung Pohle
Unternehmensberatung für Datenschutz & Datensicherheit
Weiße Mauer 52
06217 Merseburg
Deutschland
Telefon: +49 176 23420890
E-Mail: datenschutz@klinikum-saalekreis.de

3. Art der personenbezogenen Daten, welche verarbeitet werden

Im Rahmen der Bewerbung werden Bewerberdaten erhoben und verarbeitet, welche für eine korrekte Abwicklung des Bewerbungsverfahrens notwendig sind. Im Speziellen sind das: Angaben zu Ihrer Person (z.B. Anrede, Titel, Vor- und Nachname, Adresse, Telefonnummern, E-Mail-Adresse, sonstige Kontaktdaten, Geburtsdatum und -ort, Staatsangehörigkeit), Informationen über Schul- und Berufsausbildung sowie Studium und die jeweiligen Abschlüsse, Berufserfahrungen, Lebenslauf, Fotos sowie andere, mit den genannten Kategorien vergleichbare Daten.

Besondere Kategorien personenbezogener Daten, sogenannte „Sensible Daten“, wie zum Beispiel Informationen zu Ihrer religiösen Zugehörigkeit, erheben wir nur, wenn dies unbedingt notwendig ist.

Verzichten Sie bitte darauf, uns Daten über Ihre rassische und ethnische Herkunft, politische Meinungen, religiöse oder philosophische Überzeugungen, Gewerkschaftszugehörigkeit, Gesundheit oder Sexualleben mitzuteilen, sofern dies nicht für die avisierte Stelle notwendig ist.

Wir verarbeiten ausschließlich personenbezogene Daten, die Sie uns im Rahmen des Bewerbungsverfahrens zur Verfügung stellen.

4. Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt zum einen auf Grundlage Ihrer Einwilligung. Dabei werden Ihre Daten ausschließlich im Rahmen der von Ihnen erteilten Einwilligung verarbeitet und nur zu den Zwecken, denen Sie zugestimmt haben. Zum anderen verarbeiten wir Ihre Daten um unsere vertraglichen und außervertraglichen Pflichten Ihnen gegenüber erfüllen zu können. Die Bewerbungsdaten werden ausschließlich zum Zweck der Bewerbungsabwicklung durch uns erhoben und verarbeitet. Soweit erforderlich verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten über die eigentliche Erfüllung von vertraglichen oder gesetzlichen Pflichten hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten. Zweck einer solchen Verarbeitung ist beispielsweise die Erstellung von Statistiken über das Bewerbungsverfahren. Die Erstellung dieser Statistiken erfolgt ausschließlich zu eigenen Zwecken und in anonymisierter Form.

5. Empfänger Ihrer Daten

Innerhalb des Unternehmens erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese für die Erfüllung unserer gesetzlichen und vertraglichen Pflichten benötigen. Auf Ihre personenbezogenen Daten haben außerdem von uns eingesetzte Dienstleister (vor allem Auftragsverarbeiter) und Erfüllungsgehilfen Zugriff, welche für uns IT-Dienstleistungen erbringen. Ein Verkauf oder eine anderweitige Vermarktung Ihrer Daten findet nicht statt.

6. Speicherdauer Ihrer Daten

Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten solange es für unsere vorvertraglichen, vertraglichen und gesetzlichen Verpflichtungen notwendig ist. Das bedeutet konkret, dass wir Ihre Daten nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens noch 3 Monate speichern.

Hat sich der der Erhebung zu Grunde liegende Zweck erfüllt, so werden die Daten regelmäßig gelöscht, es sei denn, ihre befristete Weiterverarbeitung ist im Einzelfall erforderlich. Dabei sind beispielsweise die Erfüllung handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungsfristen (Handelsgesetzbuch, Abgabenordnung, Geldwäschegesetz – Aufbewahrung bis zu zehn Jahre) sowie die Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsvorschriften (bis zu 30 Jahren – regelmäßige Verjährungsfrist beträgt drei Jahre) zu nennen.

Sollte die Löschung nur mit unverhältnismäßig großem Aufwand möglich sein, so tritt anstelle der Löschung die Sperrung der Daten. Folgt auf Ihre Bewerbung der Abschluss eines Vertrages, so können Ihre Daten, zum Zwecke des üblichen Organisations- und Verwaltungsprozesses, unter Beachtung der einschlägigen rechtlichen Vorschriften, gespeichert und genutzt werden.

Wenn Sie sich beworben haben, aber wir zu diesem Zeitpunkt Ihnen keine passende Stelle anbieten können, würden wir Ihre Bewerbung gern einem Talentpool zuordnen. Zu diesem Zweck können Sie in die Datenfreigabe einwilligen, um auf weitere für Sie interessante Stellen hingewiesen zu werden. Sollten Sie damit nicht einverstanden sein oder nicht mehr an weiteren Stellen interessiert sein, haben

Sie jederzeit die Möglichkeit, Ihre Einwilligung zu widerrufen. Selbstverständlich können Sie auch angeben, dass Ihre Daten nach dem aktuellen Bewerbungsverfahren gelöscht werden. Es erfolgt dann keine Zuordnung zum Talentpool.

7. Ihre Rechte als Betroffener

Sie haben das Recht, von dem Verantwortlichen eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob Sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden und das Recht auf Auskunft aus Art. 15 DSGVO. Weiter haben Sie das Recht auf Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten und ggf. die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten (Art. 16 DSGVO). Sie können von dem Verantwortlichen verlangen, dass Sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, sofern einer der in Art. 17 DSGVO im einzelnen aufgeführten Gründe zutrifft, z. B. wenn die Daten für die verfolgten Zwecke nicht mehr benötigt werden (Recht auf Löschung). Auch haben Sie das Recht die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn eine der in Art. 18 DSGVO aufgeführten Voraussetzungen gegeben ist, z. B. wenn Sie Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben, für die Dauer der Prüfung durch den Verantwortlichen sowie das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten Widerspruch einzulegen. Die Carl-von-Basedow Klinikum Saalekreis gGmbH verarbeitet die personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, sie kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen (Art. 21 DSGVO). Unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs haben Sie das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt (Art. 77 DSGVO). Dieses Recht kann bei einer Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedstaat Ihres Aufenthaltsorts, Ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes geltend gemacht werden. In Sachsen-Anhalt ist die zuständige Aufsichtsbehörde:

Landesbeauftragter für den Datenschutz Sachsen-Anhalt
Postfach 1947
39009 Magdeburg
E-Mail: poststelle@lfd.sachsen-anhalt.de
Telefon: +49 391 81803-0

Natürlich haben Sie auch das Recht, eine einmal erteilte Einwilligung für die Zukunft zu widerrufen (Art. 7 Absatz 3 DS-GVO). Die bis dahin erfolgte Verarbeitung bleibt rechtmäßig.

Ihre Rechte unterliegen einigen gesetzlichen Ausnahmen. So sind Ihre Rechte beispielsweise auf Grund von Forschungs- und Statistikzwecken (§ 27 Abs. 2 BDSG) oder wegen im öffentlichen Interesse liegenden Archivzwecken (§ 28 Abs. 2 und 3 BDSG) eingeschränkt. Weitere Ausnahmen sind unter anderem in den §§ 34, § 35 BDSG und Art. 17 Abs. 3 DS-GVO geregelt.

8. Automatisierte Entscheidungsfindung

Grundsätzlich findet keine automatisierte Entscheidungsfindung statt. Sollten wir in einigen Ausnahmefällen doch einmal ein solches Verfahren einsetzen, werden wir Sie vorher gesondert darüber informieren, sofern dies gesetzlich vorgesehen ist.